


PRÜFLISTE
„Stationäre Pflege“

zur Auditierung der AWO-Qualitätskriterien

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	


1. Grundlagen		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
1.1. Leitbild		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
	Ist ein Leitbild zur Erbringung der Dienstleistungen in der stationären Pflegeeinrichtung unter Beachtung des Unternehmensleitbildes erstellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2. Konzeption		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
	Sind konzeptionelle Grundlagen mit mindestens Aussagen zu: <ul style="list-style-type: none"> - Pflege und Betreuung allgemein (beinhaltet u. a. Pflegesystem und Pflegemodell) - Pflege und Betreuung spezieller Zielgruppen, u. a. von Menschen <ul style="list-style-type: none"> • mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen • in der Sterbephase (PC und Abschiedskultur) • mit Migrationshintergrund - Sozialer Betreuung - Hauswirtschaftlicher Versorgung (Unterkunft, Verpflegung, Hausservice, Reinigung, Wäscheversorgung) - Kooperation mit Freiwilligendiensten und anderen externen Diensten vorhanden? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Erbringung der Dienstleistung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
2.1. Erstkontakt/ Einzug		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind im Rahmen des Erstkontaktes Beratung und Information von Interessierten über die Dienstleistungsangebote, über Finanzierungsmöglichkeiten und zu den vorvertraglichen Informationspflichten lt. WBVG sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die individuelle Gestaltung (Mobiliar, Erinnerungsgegenstände) des Bewohnerzimmers ermöglicht unter Berücksichtigung der Bedarfe spezieller Zielgruppen (z. B. Menschen mit Demenz, Sterbende) sowie baulicher Gegebenheiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird eine Prozessbeschreibung für den Einzug erstellt (Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsbereichen, Sicherung der Arbeitsvorbereitung, Begleitung in der Einzugsphase sichergestellt)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	


2. Erbringung der Dienstleistung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
2.1. Erstkontakt/ Einzug		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
D	Wird die Darstellung der Einrichtung und Angebotsstruktur einschl. Preise sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Werden ausreichende Hilfestellungen zur Eingewöhnung in die Pflegeeinrichtung sichergestellt (z. B. Bezugspersonen, Orientierungshilfen einschließlich Auswertung der Integrationsphase mit dem Kunden nach 6 Wochen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Wird der Abschluss des Heimvertrages/ Wohn- und Betreuungsvertrages spätestens mit Einzug sichergestellt und Zusammenstellung/ Sammlung relevanter Dokumente (z. B. Vorsorge, richterl. Genehmigungen) mit Vertragsabschluss angefordert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Werden Regelungen für kurzfristige Aufnahmen sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2. Pflege- und Betreuungsprozess		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird der Pflege- und Betreuungsprozess unter Verantwortung der Pflegefachkraft und unter Beteiligung des für die soziale Betreuung Zuständigen sowie des Pflegebedürftigen und der Angehörigen/ Bezugspersonen bzw. des gesetzlichen Betreuer/in vor dem Hintergrund folgender Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Informationssammlung zu Gewohnheiten, Fähigkeiten, Pflege und Hilfebeschreibungen aus Sicht der Klienten und der PFK unter Berücksichtigung relevanter biografischer Daten und individueller Wünsche und Bedürfnisse - auch im Hinblick auf spezielle Zielgruppen (z. B. Migrantinnen und Migranten, Menschen mit Demenz, Sterbende) - Formulierung von (Regel-) Maßnahmen - Pflegebericht (Verlauf) und Evaluation sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die Beteiligung des Pflegebedürftigen, der relevanten Bezugspersonen und/ oder gesetzlichen Betreuerin/ Betreuer im Rahmen der Pflege- und Betreuungsplanung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Werden individuelle Festlegungen der Bewohnerinnen/ Bewohner und Wünsche zur Abschiedskultur berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Werden systematische Vorgehensweisen im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Bewohnerinnen/ Bewohner mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen sichergestellt (Beobachtung, Analyse, Interventionsplanung und Auswertung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	


2. Erbringung der Dienstleistung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
2.2. Pflege- und Betreuungsprozess		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
E	Werden Leitlinien zum Umgang mit freiheitseinschränkenden Maßnahmen festgelegt und umgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Wird Pflege auf der Basis des jeweils anerkannten Standes der pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse (einschl. der Expertenstandards des DNQP und insbesondere der Expertenstandards nach §113a SGB XI) durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Wird palliative Versorgung und Abschiedskultur (z. B. Qualifizierung Palliative Care Fachkräfte, Differenzierung der Pflege- und Betreuungsstandards, ethische Fallbesprechungen, Abschiedsrituale) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Werden gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung (z. B. Qualifizierung, Differenzierung der Pflege- und Betreuungsstandards) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I	Werden regelmäßige Ermittlungen der Zufriedenheit bzw. des Wohlbefindens der Bewohnerinnen/Bewohner unter Berücksichtigung spezieller Zielgruppen, wie z. B. Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen dokumentiert und ausgewertet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Werden Privat- und Intimsphäre des Pflegebedürftigen gewahrt und der angemessene Umgang gegenüber Bewohnerinnen/ Bewohner sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3. Soziale Betreuung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird die personelle Zuordnung der fachlichen Verantwortung für die soziale Betreuung festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	<p>Wird die regelmäßige Fortschreibung/ Anpassung des Dienstleistungsangebotes der sozialen Betreuung unter Berücksichtigung der Bewohnerstruktur und –bedürfnisse sowie der Gemeinwesenorientierung, mindestens für die Leistungsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integrierte soziale Betreuung - Angebote sozialer Betreuung: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenangebote • individuelle Betreuung und Beratung (z. B. Krisenintervention oder für Bewohnerinnen/Bewohner, die aufgrund kognitiver Defizite, Einschränkungen in der Mobilität oder anderer Handicaps nicht an Gruppenangeboten teilnehmen können) • tagesstrukturierende Angebote Freizeit- und Kulturangebote - Förderung der Kontakte der Bewohnerin/ des Bewohners zu ihm nahestehenden Personen (Wünsche der Bewohnerin/ des Bewohners sind zu berücksichtigen) <p>festgelegt?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	


2. Erbringung der Dienstleistung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
2.3. Soziale Betreuung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
C	Werden nutzergerechte Informationen über das Angebot sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird soziale Betreuung unter Berücksichtigung spezifischer Zielgruppen (z. B. Menschen mit gerontopsychiatrischen Veränderungen oder apallischem Syndrom) und spezieller Versorgungsangebote durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Werden Dienstleistungsangebote der sozialen Betreuung regelmäßig ausgewertet, Bedarfsgerechtigkeit überprüft und ggfs. angepasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Sind Schnittstellen zwischen den Arbeitsbereichen in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für Sozialdienst, Pflege, Hauswirtschaft und für Verwaltung beschrieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4. Dokumentation		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird ein einheitliches, definiertes Dokumentationssystem angewendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die regelmäßige Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Dokumentation durch verantwortliche Pflegefachkraft sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Ist die Führung einer aktuellen Handzeichenliste sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5. Arbeitsorganisation der Pflege und Betreuung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird die fachgerechte Pflege und Betreuung über 24 Stunden pro Tag sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die Dienstplanung regelmäßig und bedarfsorientiert an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen/ Bewohner in Abstimmung mit den Mitarbeitenden durchgeführt, soweit es den betrieblichen Belangen nicht entgegensteht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird eine Planungssicherheit durch langfristige Rahmenpläne (Urlaub, Fortbildung, Ausfallmanagement) in Abstimmung mit den Mitarbeitenden hergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird der Einsatz der Mitarbeitenden entsprechend ihrer fachlichen Qualifikation sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Wird eine fachliche Anleitung und Überprüfung grundpflegerischer und delegierter Leistungen von Pflegehilfskräften durch Pflegefachkräfte gewährleistet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	


2. Erbringung der Dienstleistung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
2.5. Arbeitsorganisation der Pflege und Betreuung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
F	Wird ein reibungsloser Fluss aller Informationen, die zur Erfüllung des gemeinsamen Arbeitsauftrages erforderlich sind interdisziplinär unter Einbeziehung aller Schnittstellen sichergestellt (bewohnerbezogene Informationen, organisatorische, strukturbezogene Informationen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Werden effiziente Arbeitsabläufe sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Wird die Einhaltung der Regeln der Hygiene (z. B. Hygieneplan/ Hygienebeauftragte, Hygieneteam) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I	Sind Notfallpläne für bewohnerbezogene Notfallsituationen erstellt und werden regelmäßige (mind. alle 2 Jahre) Schulungen in Erster Hilfe und Notfällen sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Werden im Einarbeitungsverfahren für neue Mitarbeitende mindestens: <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Leitbild und Konzept der Einrichtung - Einweisung in die Führung der Pflegedokumentation - Verfahrensweise bei Notfällen - Einführung in das QM-System - Einführung in die hygienischen Grundlagen - Einführung in den Arbeitsschutz berücksichtigt? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Sind Schnittstellen zwischen den Arbeitsbereichen beschrieben in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für Pflege, Hauswirtschaft, Sozialdienst und für Verwaltung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6. Begleitende Maßnahme bei der Begutachtung/ Einstufung durch den MDK		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird die Begleitung der MDK-Begutachtung durch eine qualifizierte Fachkraft mit Kenntnissen in Inhalt und Anwendung der Begutachtungsrichtlinien sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden fachliche und organisatorische Vor- und Nachbereitungsmaßnahmen sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7. Umgang mit Medikamenten		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
	Sind Regelungen festgelegt, welche die Bestellung, Lagerung, Vergabe, Verabreichung und Entsorgung von Medikamenten regeln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	

2. Erbringung der Dienstleistung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
2.8. Umgang mit Medizinprodukten und Hilfsmitteln		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind Verfahren zum Umgang mit pflegerischen Hilfsmitteln und Medizinprodukten festgelegt (Bestellung, Lagerung, Anwendung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Verfahren zur Umsetzung der Medizinproduktebetreiber-Verordnung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Hauswirtschaft und Hauservice		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
3. Hauswirtschaft und Hauservice		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden ökologische und wirtschaftliche Gesichtspunkte beim Einkauf berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird ein sparsamer Umgang mit Energie, Wasser und Materialien sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird die Abfallvermeidung und -trennung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1. Speise- und Getränkeversorgung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Ist die Essensversorgung an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen/ Bewohner, an medizinischen Indikationen und ernährungsphysiologischen Erkenntnissen orientiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Kundenorientierung und bedürfnisorientierter Service sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Sind die Essenszeiten an den Gewohnheiten und Bedürfnissen orientiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird die Einhaltung der gesetzlichen Hygienevorschriften (Lebensmittelhygieneverordnung, Infektionsschutzgesetz, HACCP u. a.) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2. Reinigung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Wünsche der Bewohnerinnen/ Bewohner bei der Planung und Durchführung der Reinigung berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Reinigungsstandards unter Wahrung der Privat- und Intimsphäre sowie Berücksichtigung eines angemessenen Umgangs gegenüber Bewohnerinnen/ Bewohner festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	


3. Hauswirtschaft und Hausservice		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
3.3. Wäscheversorgung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
	Wird eine an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen/ Bewohner orientierte Wäscheversorgung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4. Raum- und Milieugestaltung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird die Milieugestaltung im persönlichen Bereich der Bewohnerinnen/ Bewohner und im näheren Umfeld zur Förderung der Kommunikation, zur Stimulation der Sinne und zur jahreszeitlichen Orientierung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bewohnerinnen/ Bewohner, einschl. spezieller Zielgruppen (z. B. Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Demenz oder Sterbende) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die Raum- und Milieugestaltung entsprechend gerontopsychiatrischer Erfordernisse umgesetzt (Erleichterung der räumlichen Orientierung, angemessene Stimulierung und Förderung von Betätigung, Vermeidung von Gefahren im Bewegungsradius, geeignete Licht- und Farbgestaltung, Betätigungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird bei der Raum- und Milieugestaltung entsprechend der Erfordernisse palliativer Pflege und Abschiedskultur ermöglicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5. Haustechnik		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird ein kunden- und bedürfnisorientierter Hausservice sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Wartungspläne festgelegt und überwacht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6. Organisation von Hauswirtschaft und Hausservice		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind Schnittstellen zwischen den Arbeitsbereichen beschrieben in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für Pflege, Sozialer Dienst und für Verwaltung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird eine qualifizierte Dienstplanung, die sich an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen/Bewohner und den Arbeitsabläufen orientiert, sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Werden effiziente Arbeitsabläufe gesichert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	

3. Hauswirtschaft und Hausservice		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
3.6. Organisation von Hauswirtschaft und Hausservice		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
D	Wird im Einarbeitungsverfahren für neue Mitarbeitende: - Vermittlung des Leitbildes - Einweisung in spezifische Dokumentationsaufgaben - Einführung in das QM-System - Einführung in die hygienischen Grundlagen - Einführung in den Arbeitsschutz berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Wird ein interner Informationsfluss sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Werden Notfallpläne für personelle und technisch-organisatorische Ausfälle festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Beendigung des Wohn- und Betreuungsverhältnisses		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
4. Beendigung des Pflege- und Betreuungsauftrages		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind Verfahren zur Sterbebegleitung und zum Umgang mit Verstorbenen und Angehörigen/ Bezugspersonen unter Berücksichtigung von - Möglichkeiten für Abschied und Trauer - würdevollen und respektvollem Umgang mit dem Verstorbenen - sowie weiteren, individuellen (z. B. religiöse, kulturelle) Elementen einer Abschiedskultur festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Verfahren bei Beendigung des Vertragsverhältnisses durch Auszug unter Berücksichtigung von - Überleitung an andere Leistungsanbieter (einschl. Überleitungsbogen) - Beratung und Unterstützung beim Aus- und Umzug erstellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird ein Reflexionsgespräch mit Angehörigen/ Bezugspersonen bei verstorbenen Bewohnerinnen/ Bewohnern beim Auszug angeboten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	

5. Interne Überprüfung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
5. Interne Überprüfung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird eine regelmäßige Überprüfung der Nachweisdokumente (unter besonderer Berücksichtigung der Hygiene) im Bereich der Hauswirtschaft durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die Zufriedenheit mit den Leistungen der Pflegeeinrichtung systematisch ermittelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird die Durchführung regelmäßiger Pflegevisiten, Fallbesprechungen o. ä. systematischer Instrumente (Rhythmusfestlegung durch die Einrichtung) durch die verantwortliche Pflegefachkraft sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird die Ergebnisqualität (insb. körperlicher Zustand) im Rahmen der Pflegevisite, Fallbesprechung o. ä. systematischer Instrumente geprüft und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Wird die regelmäßige Überprüfung der Einhaltung von Regelungen zum Umgang mit Medikamenten sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Werden Ergebnisse und insbesondere Abweichungen aus anderen Qualitätsprüfungen bearbeitet (Audits, Heimaufsichten, MDK etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Werden Ergebnisse der Überprüfungen über Messzahlen abgebildet und in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingespeist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Wird ein System für das Pflegecontrolling festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Schutz der Bewohner/innen und ihres Eigentums		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
6. Schutz der Bewohner/innen und ihres Eigentums		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Mitarbeitende zum sorgsamem Umgang mit dem Eigentum der Bewohnerinnen/ Bewohner verpflichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden angemessene Regelungen zum Schutz von Eigentum der Bewohnerinnen/Bewohner vor Verlust und Beschädigung festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Werden Verfahren zur Schadensregulierung festgelegt und bekannt gemacht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird ein Nachlassverfahren beschrieben (einschließlich aller verwaltungstechnischer Maßnahmen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	

7. Beteiligung Bewohnerververtretung, Angehörige, Bezugspersonen		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
7. Beteiligung Bewohnerververtretung, Angehörige, Bezugspersonen		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird die Bewohnerververtretung in Fragen, die das Leben/ Wohnen im Heim betreffen, einbezogen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden die Angehörigen, Bezugspersonen, Betreuerinnen/Betreuer in allen Fragen, die das Leben/ Wohnen im Heim betreffen, aktiv und systematisch beteiligt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Werden besondere Angebote zur Information von Angehörigen von Bewohnerinnen/ Bewohner mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen und bei palliativer Versorgung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird die Einbeziehung der Angehörigen, Bezugspersonen und Betreuerinnen/ Betreuer mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen und bei palliativer Versorgung sichergestellt (z. B. Integrationsphase, Pflege- und Betreuungsplanung, Fallbesprechungen, Biographiearbeit)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Verwaltung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
8. Verwaltung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind Schnittstellen zwischen den Arbeitsbereichen beschrieben in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für Verwaltung, Pflege, Sozialdienst und Hauswirtschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die Leistungsabrechnung zeitnah und transparent durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird die ordnungsgemäße Verwaltung des Barbetrages (sofern diese nicht durch Angehörige/ Betreuerin/Betreuer erfolgt) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Kooperation und Vernetzung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
9. Kooperation und Vernetzung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern festgelegt insbesondere mit gesetzlichen Betreuerinnen/Betreuern, Betreuungsvereinen, niedergelassenen Ärzten, Apotheken, Krankenhäusern, Hospizdiensten und Ausbildungsstätten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Stationäre Pflege	10.06.2016	4.0	

9. Kooperation und Vernetzung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
9. Kooperation und Vernetzung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
B	Werden Maßnahmen zur Integration der Einrichtung und ihrer Bewohnerinnen/Bewohner in das Gemeinwesen festgelegt (Bevölkerung, Vereine, AWO-Ortsvereine und Gruppen, Religionsgemeinschaften, Selbsthilfegruppen, Seniorenbeiräte, Seniorenbüros u.a.) und der notwendige Informationsfluss gesichert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Externe Überprüfungen		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Umsetzung		
10. Externe Überprüfungen		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird eine systematische Vorbereitung und Begleitung externer Prüfungen sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Nachbereitung, Auswertung der Ergebnisse und deren Einbeziehung in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>